

Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung

Wie bereits berichtet, hat die Sächsische Landesärztekammer ihr Fortbildungsangebot erweitert. Seit September 2009 werden nunmehr auch Fortbildungen und Qualifizierungen für Medizinische Fachangestellte und Arzthelferinnen angeboten. Veranstaltungen wie Abrechnung ärztlicher Leistungen, Reanimationskurse mit praktischen Übungen sowie Grundlagen zu Datenschutz und Recht in der Praxis erfreuen sich großer Beliebtheit. Nunmehr hat die 42. Kammerversammlung einstimmig die „Ordnung der Sächsischen Landesärztekammer für die Fortbildung und Prüfung zum Fachwirt/zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ beschlossen (siehe Mittelhefter). Es handelt sich hierbei um eine anerkannte Bildungsmaßnahme nach Berufsbildungsgesetz (§ 1 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz). Nach § 54 BBiG obliegt die Qualifikation dem Zuständigkeitsbereich der einzelnen Landesärztekammern.

Unter Aufsicht des Arztes sollen die zukünftigen Fachwirtinnen in Delegation anspruchsvolle und spezialisierte Aufgaben unter anderem in den Bereichen Patientenbegleitung, Koordination, Praxismanagement und Teamführung des nicht-ärztlichen Praxisteam sowie Praxismanagement durchführen. Die Qualifizierungsmaßnahme wird bereits seit Januar 2010 angeboten und erstreckt sich von 2010 bis 2012 über 300 Pflichtstunden in 8 Modulen und 120 Wahlstunden.

Hintergrund: Die Qualifizierung zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung stellt eine Neubearbeitung der Fortbildung zur Arzthelferin der Bundesärztekammer aus den Jahren 1994 und 2000 dar und löst diese ab. Damit folgt auch eine Anpassung an das neue Bild der Medizinischen Fachangestellten, das bereits in der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte (in Kraft getreten im August

2006) berücksichtigt wurde. Dabei wurden bei der Konzeption des Curriculums die veränderten Bedingungen in der Versorgung insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung berücksichtigt. Es geht zunehmend um die Versorgung alter, pflegebedürftiger und chronisch kranker Menschen, um den Themenkomplex Prävention sowie um neue Versorgungsformen. Dabei geht es um einen spezifischen Qualifikationsmix der Fachwirtin, der die drei wichtigen „Säulen“ Medizin, Patientenkoordination und Praxisorganisation gleichzeitig einschließt.

Folgende Aufgabenbereiche sollen von der Fachwirtin im Rahmen der Delegation durch den verantwortlichen Arzt eigenständig durchgeführt werden:

- Patientenbetreuung und Teamführung
- Qualitätsmanagement
- Durchführung der Ausbildung
- Betriebswirtschaftliche Praxisführung
- Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien
- Management von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Betreuung von Risikopatienten und Notfallmanagement.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten werden in den oben genannten Kompetenzfeldern vermittelt. So können nach erfolgreichem Abschluss die Aufgaben einer Qualitätsmanagementbeauftragten in ambulanten medizinischen Einrichtungen übernommen werden, die Qualifikation der Ausbildungsbefähigung wird erworben, ebenso wie die Möglichkeit der Wahrnehmung der Funktion einer Datenschutzbeauftragten.

Der Wahlteil umfasst 120 Stunden, einzelne Kurse müssen dabei einen Mindestumfang von 40 Stunden aufweisen. Die Anrechnung muss vorab bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt werden.

Mit dem Beschluss des 20. Sächsischen Ärztetages der „Ordnung der Sächsischen Landesärztekammer für die Fortbildung und Prüfung zum

Fachwirt/zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ wurde eine Empfehlung des 112. Deutschen Ärztetages aus dem Jahr 2009 realisiert, der die Aufstiegsfortbildung „Fachwirt/Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ der Bundesärztekammer begrüßt hatte und den Landesärztekammern eine möglichst rasche Umsetzung empfahl.

Nähere Auskünfte werden unter der Telefonnummer 0351 8267309 (Frau Eva Marx) erteilt, Fragen und Anmeldungen können auch an die E-Mail-Adresse mfafortbildung@slaek.de gesendet werden.

Dr. med. Katrin Bräutigam
Ärztliche Geschäftsführerin
E-Mail: aegf@slaek.de

Ihre
Sächsische
Landesärztekammer
im Internet

www.slaek.de